



Zum zehnten Mal in Folge veranstaltet der Narren-Verein Trossingen das Hauke-Schteckle-Fescht in der Fritz-Kiehn-Halle. Foto: Ingrid Kohler

Jubiläum für die Hauke-Schteckle

Fasnet Am Samstag, 20. Januar, von 14 bis 16.30 Uhr findet die Veranstaltung für alle Kinder von drei bis zwölf Jahren bei freiem Eintritt in der Fritz-Kiehn-Halle statt.

Trossingen. Dass das „Hauke-Schteckle-Fescht“ schon nach der ersten Veranstaltung zum Selbstläufer wird, hatten sich die Organisatoren des Trossinger Narrenvereins vor zehn Jahren nicht träumen lassen. Doch die einzige große Fasnetveranstaltung in Trossingen wird von Jahr zu Jahr Fahrt auf. Am Samstag, 20. Januar ist es wieder soweit: Das nunmehr zehnte Hauke-Schteckle-Fescht beginnt um 14 Uhr in der Fritz-Kiehn-Halle.

Anregung vom Bodensee

Bis ins Jahr 2009 war die Trossinger Kinderfasnet ein Stiefkind, was darin begründet lag, dass es ein entsprechend gut organisiertes Angebot nicht gab. Die Initialzündung hat der am 18. März 1995 gegründete Narrenverein Trossingen im Jahr 2008 gelegt. Damals haben die Mitglieder des NVT Lothar Wölflle, den ehemaligen Bürgermeister von Trossingen, in seinem ersten Amtsjahr als Landrat vom Bodensee besucht. Mit Wölflle hatten die Trossinger Narren schon zu dessen Trossinger Zeit immer einen guten Draht. Völlig überrascht waren sie, von der Kinderfasnetsveranstaltung in Friedrichshafen und waren der einhelligen Meinung: Was in der Zeppelinstadt am Bodensee nährische Früchte trägt, müsste doch auch in der Musikstadt mit dem Heidenpeterbrünnele gelingen.

Nastassia Di Mauro und Nina Koch waren es, die bereits bei der ersten Veranstaltung im Jahr 2008 für ein kindgerechtes, abwechslungsreiches Programm sorgten. Die drei Narrenfiguren Unterdorfhexe, Heidenpeter und Uhre-Annemei, werden jedes

Jahr, meist mit einem Rätsel, gleich zu Beginn mit eingebunden, und mit der Polonaise durch die Fritz-Kiehn-Halle nimmt das rund zweieinhalbstündige nährische Programm mit Spielen, Tanzen, Vorführen und vielem mehr seinen Lauf.

Nachdem der berufliche Weg Nina Koch nach Frankfurt geführt hatte, war es Susi Folk, die gemeinsam mit Nastassia Di Mauro als Moderatorin jedes Jahr aufs Neue für gute Stimmung sorgt. Sie begrüßen mit lautem dreifachen „Hauke-Schteckle“, dem Ruf des Narren-Verein Trossingen, den „Narrensamen“ samt der begleitenden Eltern und Großeltern, die ebenso nährisch gekleidet kommen. Auf der Spielstraße können sich die Kleinen austoben, Mal-Künstler dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Konzentration wird belohnt beim Maskenangeln am Schwimmbassin.

Nach den Schteckle die Schteckle

Auf der Bühne stept nicht nur der Bär, haben doch Piraten, Teufel, Indianer, Haremsdamen, Prinzessinnen, bunte Clowns und Cowboys ein lustiges Treffen mit Pippi Langstrumpf und vielen anderen mehr. Ob Jazz-Tanzgruppen der TG Trossingen, Sports in the City mit Svetlana Krüger oder auch der Hexennachwuchs der Aldinger Narrenfreunde mit einem Hexentanz – beliebte Showeinlagen gibt es viele, während DJ Bonito für die Musik verantwortlich ist. Dass aber jedes Jahr um 16.30 Uhr das Hauke-Schteckle-Fescht beendet ist, hat seinen Grund, denn bereits um 20 Uhr startet die große „Hauke-Schteckle-Nacht“. iko

Wochenmarkt zieht um

Handel Bis Ostern findet der Markt auf dem Schultheiß-Koch-Platz vor dem Rathaus statt, weil es am Rudolf-Maschke-Platz derzeit keine sanitären Einrichtungen gibt.

Der Wochenmarkt wird in den nächsten gut zwölf Wochen seinen Standort verändern. Was unter dem Jahr sporadisch vorkommt – wenn etwa Pfingstmarkt und Kilbemarkt anstehen – wird nun ab dem 12. Januar zu einer Interimslösung, die länger andauert. Hauptamtsleiter Dieter Kohler begründete die Verlegung mit fehlenden sanitären Einrichtungen auf dem Rudolf-Maschke-Platz. Wie berichtet, wird dort derzeit die Grillstube Mira umfassend saniert. Auch die Toiletten sind von den Umbauarbeiten betroffen.

Alternativen verworfen

Diese sanitären Einrichtungen konnten die Marktbesucher und -besucher immer nutzen. Wie angekündigt, dauern die Instandsetzungsarbeiten dort nun bis ins Frühjahr. Bei der Stadtverwaltung wurde noch erwogen, mit dem Toilettenwagen oder der Aufstellung von Dixieklos die Zeit bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten zu überbrücken.

Bei näherer Betrachtung waren diese Alternativen aus Sicht Kohlers aber nicht befriedigend. Beim Toilettenwagen der Stadt



Der Wochenmarkt zieht während des Pfingstmarktes regelmäßig zum Schultheiß-Koch-Platz um. Der Rathaus-Vorplatz wird nun für drei Monate zum Interimsstandort für den Markt. Foto: NQ-Archiv

bestehe die Gefahr, dass Wasser bei niedrigen Temperaturen einfriere. Die Benutzung von Dixieklos habe man Besuchern und Marktbesuchern nicht zumuten wollen. Aus diesem Grund zieht der Markt nun den restlichen Winter über um. Noch ist nicht ganz sicher, wann die Arbeiten am Maschkeplatz beendet sind. Kohler rechnet allerdings damit,

dass nach Ostern der Wochenmarkt wieder dort stattfinden kann. „Das ist keine Dauerlösung“, verspricht der Hauptamtsleiter. Der Maschkeplatz bleibe Standort des Wochenmarktes.

Besucher und Marktbesucher können mit dem Umzug auf den Schultheiß-Koch-Platz die Toiletten im Rathaus nutzen.

An Donnerstagen sei gewährleistet, dass die Rathaus-Tür mit Beginn des Marktes offen stünde, sagte Kohler. Derzeit wird die Grillstube am Maschkeplatz umfassend instand gesetzt. Nach einer Kernsanierung des Innenbereichs öffnet der beliebte Treff im Frühjahr im zeitgemäßen Stil mit neuem Konzept und neuem Namen (wir berichteten). mas

12

Wochen wird der Wochenmarkt voraussichtlich auf dem Schultheiß-Koch-Platz stattfinden.

2000 Euro für die DLRG-Jugendarbeit

Spende Personaldienstleiter würdigt ehrenamtliches Engagement seiner Mitarbeiter. Domenika Hartmann beschert ihrem Verein damit Mittel für die Nachwuchsarbeit.

Trossingen. Die Synergie Personal Deutschland hat ihren Ehrenamtspreis verliehen an Projekte, für die sich ihre Mitarbeiter ehrenamtlich engagieren, um deren Aktivitäten zu würdigen, zum Nachahmen anzuregen und die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts in den Fokus der Mitarbeiter zu rücken.

Die insgesamt 5000 Euro Preisgeld kommen vier Projekten zugute, darunter auch der Jugendarbeit der DLRG Trossingen, die 2000 Euro dafür erhält.

Mit dem Ehrenamtspreis, dotiert mit insgesamt 5000 Euro, werden Projekte ausgezeichnet, bei denen sich Mitarbeiter des Unternehmens ehrenamtlich organisieren. „Das Ehrenamt stellt eine wichtige Säule in der Gesellschaft dar und wir möchten unsere Mitarbeiter ermutigen, sich aktiv zu beteiligen“, erläutert Geschäftsführerin Nicole Munk die Idee des Ehrenamtspreises. Selbst im Ehrenamt aktiv in verschiedenen Organisationen im Raum Karlsruhe weiß sie: „Für so

ein Engagement braucht es eine hohe Motivation und Ehrenamtliche opfern große Teile ihrer Freizeit. Wir möchten daher die Projekte der Kollegen finanziell unterstützen und so unsere Wertschätzung zeigen.“

Ausgezeichnet wurden vier Projekte von unterschiedlichen Mitarbeitern an den über 30 Standorten des Unternehmens.

Den ersten Platz hat die DLRG Trossingen belegt und 2000 Euro für ihre Jugendarbeit erhalten. Personalberaterin Domenika Hartmann vom Standort in Villingen-Schwenningen freut sich: „Dieses Geld können wir sehr gut für die künftige Jugendarbeit einsetzen. Wie für viele Organisationen ist es auch für uns wichtig, den Nachwuchs zu begeis-

tern und zwar gleich in zweierlei Hinsicht: Wir suchen natürlich Nachwuchs-Rettungsschwimmer, die bei uns im DLRG aktiv werden. Aber wir setzen uns auch dafür ein, dass jedes Kind schwimmen lernen kann, um schlimmen Unfällen im Wasser vorzubeugen.“

Die DLRG ist eine gemeinnützige und selbstständige Wasserrettungs- und Nothilfeorganisation. Domenika Hartmann ist selbst Rettungsschwimmerin und seit vielen Jahren in der Jugendarbeit aktiv. Weitere Preisträger sind die Lions Klasse 2000, das Projekt „Erlebnis-Pädagogik-Abenteuer“ aus Karlsruhe und der Tierschutzverein Markgräflerland.

Die Synergie Personal Deutschland GmbH ist seit über 40 Jahren im Personalbereich tätig. Das Unternehmen rekrutiert für mehr als 1000 aktive Kundenunternehmen in den über 30 Niederlassungen und beschäftigt hier insgesamt rund 2500 Mitarbeiter. eb



Die DLRG leistet einen wichtigen Beitrag für die Sicherung des Badebetriebs in der Troase. Hier ein Bild von einer Rettungsübung aus dem Jahr 2015. Foto: Archiv

Konzert nach Neujahrsempfang

Trossingen. Sie sind zwischen 14 und 21 Jahre alt, gehören zu den absoluten Spitzenbegabungen Baden-Württembergs, sind mit Preisen, Stipendien und anderen Förderungen ausgezeichnet: die jungen Musiker im Sinfonischen Jugendblasorchester. Traditionell präsentieren sie im Anschluss einer Arbeitsphase in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen ihr Neujahrskonzert im Dr.-Ernst-Hohner-Konzertsaal, in diesem Jahr am Sonntag, 7. Januar um 17 Uhr. Zuvor lädt der Trossinger Bürgermeister Dr.

Clemens Maier zum Neujahrsempfang mit ebenfalls traditioneller „Trossinger Morgesuppe“ um 15 Uhr ins Konzerthaus.

Die Leitung der Arbeitsphase und des Konzerts hat Felix Hauswirth inne. Auf dem Programm stehen Franz Schuberts Ouvertüre im italienischen Stil, Richard Wagners Huldigungsmarsch, Leonard Bernsteins „Times Square“ sowie Werke von Arturo Márquez und Arnold Schönberg.

Tickets gibt es bei allen Vorverkaufsstellen der Region sowie unter www.trossingen.de. eb

Narren-Verein Abstauben am Freitag

Trossingen. Am heutigen Freitag, 5. Dezember, findet das Hästabstauben des Trossinger Narrenvereins statt. Um 17 Uhr trifft man sich an der Friedenschule, um gemeinsam das Taufwasser aus dem Heide-Peter-Brunnen zu holen. Um 20 Uhr treffen sich alle Mitglieder in der alten Turnhalle in Schura mit verschiedenen Programmpunkten und dem anschließenden Hästabstauben. Die TG Schura bewirtet. eb

Sonnenhänsele Abstauben und neuer Lehensherr

Trossingen. Am Samstag, 6. Januar, findet bei den Sonnenhänsele Trossingen das Hästabstauben statt. Bei den Mitgliedern werden ab 9 Uhr die Häser abgestaubt. Um 13 Uhr trifft sich die Zunft im Ginsterweg 12. Von dort geht es zur Kür des neuen Lehensherrn, die um 14 Uhr stattfindet. Eingeladen dazu sind alle Mitglieder, ehemalige Lehensherrn und alle Freunde und Bekannte der Zunft. eb

Ausstellung Museum an Dreikönig offen

Trossingen. Wie an anderen Feiertagen hat das Deutsche Harmonikamuseum am Feiertag Heilige Drei Könige geöffnet. Darauf verweist das Deutsche Harmonikamuseum in einer Pressemitteilung. Somit ist das Museum im Bau V (Hohnerstraße 4/1) in dieser Woche am Samstag, 5. Januar und Sonntag, 6. Januar jeweils im Zeitraum zwischen 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. eb

Polizei Motorhaube zerkratzt

Trossingen. Bereits am Sonntag, 24. Dezember, ist in der Zeit von 13.20 Uhr bis 21 Uhr in der Hans-Lenz-Straße die Motorhaube eines Autos der Marke Hyundai mutwillig zerkratzt worden. Das teilte das Polizeipräsidium Tuttlingen gestern mit. Es entstand etwa 500 Euro Sachschaden. Der Polizeiposten Trossingen (07425/33866) bittet um Hinweise zu verdächtigen Personen. eb